

Auftakterfolg für den TC Urbach

Tennis. Den Urbacher Frauen ist zum Saisonauftakt in der Bezirksoberliga, der höchsten Klasse im Bezirk B, ein 5:4-Sieg gegen den TC Schorndorf II gelungen. Die eigentlich noch für die Juniorinnen spielberechtigten Emily Meyer, Linda Dimittroff und Johanna Lutz gewannen ihre Einzel, Bianca Böhringer und Luisa Warnecke mussten sich jeweils im Satz-Tiebreak gegen Patricia Bühler und Katrin Schifferer geschlagen geben. Durch die Zwei-Satz-Niederlage von Leonie Österle gegen Katja Roßkamp stand es so nach den Einzeln 3:3. In den Doppeln machten Meyer/Warnecke und Böhringer/Lutz mit ihren Zwei-Satz-Erfolgen den ersten Sieg für den Aufsteiger perfekt. Am Sonntag muss das Sextett zum TC Winnenden, der zum Auftakt mit 8:1 erfolgreich war. (sud)

Hermes holt sich den Landestitel

Golf. Die Welzheimerin Caroline Hermes hat souverän die baden-württembergischen Einzelmeisterschaften der Altersklasse bis 16 Jahre gewonnen. Bei den dreitägigen Einzelmeisterschaften der Mädchen in Ulm lag Caroline Hermes nach dem ersten Tag mit 77 Schlägen auf dem aussichtsreichen zweiten Platz. Am Tag zwei setzte sie sich mit der besten Tagesrunde (3 über Par) bereits mit einem komfortablen Vorsprung von sechs Schlägen von der Konkurrenz ab. Die beste Runde gelang ihr am Tag drei. Mit Even Par und insgesamt 224 Schlägen und somit neun Schlägen Vorsprung auf Platz zwei sicherte sie sich den Titel Baden-Württembergische Einzelmeisterin AK 16. Die Welzheimerin Caroline Hermes spielt zwar – wegen der höherklassigen Frauenmannschaft – für den G.C. Hetzenhof, wird aber seit Jahren vom Head Pro des Golfclubs Haghof, James Dawson, trainiert und wurde auch von ihm für die württembergische Meisterschaft fit gemacht. (oth)



Caroline Hermes freut sich über ihren Titel in der Altersklasse 16. Bild: Privat



Fußball-Szene

Fünf Neue

Der SV Kaisersbach vermeldet bisher fünf Neuzugänge: Alexander Bretzler (21), der für den TSV Althütte in der Kreisliga A II 22 Treffer erzielt hat, Timo Walter (30), der zuletzt zum Kader des Oberliga-Aufsteigers TSG Backnang angehörte, aber aufgrund einer Verletzung längere Zeit pausierte, und von der aufgelösten zweiten Mannschaft des FC Normannia Gmünd (Bezirksliga Kocher/Rems) stößen Torhüter Walter Timo Duschek (21) sowie die Mittelfeldakteure Niklas Hinderer (20) und Gezim Zymeri (21) zum SVK.



Beinstener A-Junioren Meister

Die Fußball-A-Junioren des TB Beinsten sind Meister der Kreisstaffel 1 geworden. In zwölf Spielen gelangen ihnen elf Siege, einmal teilten sie die Punkte. Sie kamen auf ein Torverhältnis von 51:6. Das Bild zeigt hinten von links: Trainer Uwe Welz, Marius Mattes, Moritz Starke, Felix Holub, Fatih Güclü, Ole Pfister,

Florian Merkle, Florian Keiner, Nurettin Kahraman, Daniel Marcks, Paul Hahn & Robin Pfister. Vorne: Trainer Daniel Hörsch, Felix Hermann, Johannes Wagner, Hendrik Maier, Noel Petzoldt, Donik Ejupi, Luca Aust & Timo Baumann. Es fehlen: Matthew Gordon, Dogus Arslan & Giuliano Mollo. Bild: Privat

Torschützenkönig, aber fast abgestiegen

Fußball-Kreisliga A I: Benjamin Sigle und der TSV Haubersbronn retteten sich erst im Relegationsspiel

(gni). Der TSV Haubersbronn wäre aus der Fußball-Kreisliga A I beinahe abgestiegen. Dabei hat er den besten Torschützen der Liga in seinen Reihen: Benjamin „Benni“ Sigle (25). Dafür erhielt der nun den Torjägerpreis des Zeitungsverlags Waiblingen.

27-mal hat Sigle getroffen, lag damit knapp vor Igor Jelic von Meister FSV Waiblingen. Ungewöhnlich aber ist, dass ausgerechnet der Stürmer eines Teams, das beinahe abgestiegen wäre, in der Torschützenliste vorne liegt. „Für mich gehört es dazu, Tore zu schießen, egal ob an der Tabellenspitze oder im Tabellenkeller“, sagt Sigle. „Ich gebe immer mein Bestes.“

Nach einer – zumindest was die Platzierung angeht – noch ordentlichen Vorrunde rutschte der TSV in der Rückrunde noch auf den Abstiegsrelegationsplatz. Warum? „Am Anfang war's noch gut, dann hat ein wenig der Zug gefehlt. Dazu noch individuelle Fehler, unnötige Dribblings in der eigenen Hälfte...“ Im Relegationsspiel gegen den TV Oeffingen II schließlich schaffte der TSV den Klassenverbleib – mit einem Sigle-Treffer.

Der Torjäger wird beim TSV bleiben. Am Rande des Relegationsspiels aber hatte es Gerüchte über einen Wechsel nach Weinstadt gegeben. „Nein, ich bleibe“, sagt Sigle. Und wie wird die nächste Saison? „Die wird auf jeden Fall besser werden.“

@ Video auf zvw.de/remm-sport



Benjamin Sigle vom TSV Haubersbronn wird von Sportredakteur Gisbert Niederführ ausgezeichnet: Er hat die meisten Tore in der Fußball-Kreisliga A I Rems-Murr geschossen. Bild: Layher

Neuzugänge des ASV Schorndorf erfolgreich

Ringen: 24. internationaler Großer Preis von Baden-Württemberg

(sev). Neuzugänge des ASV Schorndorf haben beim 24. Großen Preis von Baden-Württemberg, veranstaltet von der KG Baienfurt-Ravensburg-Vogt, überzeugt. Es gab Siege und gute Platzierungen für die Ringer, worüber sich auch der neue Coach Patric Nuding freute.

Yasin Yeter dominierte in der mit 15 Teilnehmern am stärksten besetzten Klasse bis 71 Kilogramm im griechisch-römischen Stil. Zum Auftakt besiegte er den mehrfachen Deutschen Meister Christian Fetzer vom TSV Herbrechtingen mit 4:0. Es folgten Siege durch technische Überlegenheit gegen den Österreicher Bernhard Begle (KSK Klaus) und Ion Gaimer (SpVgg Freising). Im

Halbfinale wartete mit dem Mainzer Ruslan Kurprynets ein harter Brocken. Yeter gewann höher als erwartet mit 6:0. Ebenfalls souverän war das 3:0 im Finale gegen Stephan Steigl aus Tirol (AC Hötting).

Ruhullah Gürlür startete in der Gewichtsklasse bis 75 kg GR mit einem Überlegenheitssieg gegen den Freiburger Kenan Halac. Gegen den Schweizer Nicolas Christen musste sich der Neu-Schorndorfer mehr anstrengen, der Sieg war aber nie in Gefahr (3:2). Erneut technisch überlegen bezwang Gürlür den Österreicher Sandro Greil vom RSC Inzing. Im Finale musste er sich dem in der Bundesliga für den ASV Mainz startenden georgischen Spitzenringer Shota Tut-

beridz knapp mit 2:3 geschlagen geben. Markus Knobel, eigentlich ein 75-kg-Mann, kämpfte nach langer Verletzungspause in der nächsthöheren Gewichtsklasse bis 86 kg Freistil und machte seine Sache gut. Den Österreicher Martin Kogler vom KSV Götzis besiegte er technisch überlegen (10:0).

Im zweiten Kampf allerdings musste er die technische Überlegenheit des Bundesliga-Ringers Konstantin Völk (ASV Mainz) anerkennen. Es folgte ein 10:0-Überlegenheitssieg gegen den Lokalrivalen vom SV Ebersbach, Vadim Kozanov. Im kleinen Finale verlor Knobel gegen die Schweizer Nummer eins Stefan Reichmuth mit 1:6 und

wurde Vierter. Der Schorndorfer Neuzugang Büyamin Sagir nahm als Junior erstmals an einem hochkarätigen Männerturnier teil und ging in den Klassen bis 57 kg Freistil und 59 kg GR an den Start. Er bestritt an einem Tag sieben Kämpfe, von denen er einen für sich entschied. Sagir belegte den achten (Freistil) und den vierten Platz.

Mikail Hatipoglu, als einziger ASV-Startler kein Neuzugang, trat in der Gewichtsklasse bis 70 kg im freien Stil an. Nach einem Freilos in Runde eins folgten deutliche Niederlagen gegen Patrick Käppeler (KSV Taisersdorf) und Roger Junker (RC Willisau). Hatipoglu wurde Zehnter.

Schorndorfer Männer Tabellenführer

Tennis: Auch die Frauen 50 des TCS stehen weiterhin auf Platz eins

(frk). Die Männer des TC Schorndorf haben die Tabellenführung in der Tennis-Verbandsliga übernommen. Ganz oben stehen weiterhin auch die Frauen 50 der Schorndorfer: in der Württembergliga. Klar verloren dagegen hat die erste Frauenmannschaft in der Oberliga.

Württembergliga, Frauen 50: TC Schorndorf – TC Sulmtal 5:4. Abermals zeigten die Schorndorferinnen Nervenstärke. Der deutliche Sieg von Petra Neutzner und die Einzelerfolge von Andrea Kless-Arcione im Match-Tiebreak und Gabi Gottschick führten zum 3:3 nach den Einzeln. Karin Bonasch und Sieglinde Bolle musste sich im Match-Tiebreak mit 8:10 geschlagen geben. Barbara Segler unterlag hingegen in zwei Sätzen. Die Schorndorfer Doppel-Routine sollte sich auszahlen. So gewannen die Schorndorfer Seniorinnen zwei der drei Doppel und sicherten sich somit den Tages-sieg. Ungeschlagen führen die TCS-Frauen die Württembergliga an – vor den nächsten

Gegnerinnen aus Winnenden. Neutzner – Bäss 6:1, 6:0; Kless-Arcione – Teller 6:3, 6:7, 10:8; Bonasch – Dirks 6:1, 2:6, 8:10; Gottschick – Stammler 6:3, 7:5; Segler – Lützel 2:6, 6:7; Bolle – Müller 2:6, 7:5, 8:10; Neutzner/Bonasch – Bäss/Teller 6:3, 6:4; Kless-Arcione/Gottschick – Dirks/Lützel 6:2, 6:1; Segler/Bolle – Jung/Stammler 5:7, 3:6

Oberliga, Frauen: SSV Ulm – TC Schorndorf 9:0. Die dritte Niederlage der Saison mussten die Schorndorferinnen bei den Tabellenführerinnen aus Ulm einstecken. Verletzungsgeschwächt waren die TCS-Frauen den Favoritinnen unterlegen. So blieben alle Punkte aus den Einzeln und Doppeln bei den Gastgeberinnen. Konnten Barbara Palcatova und Sabrina Werner die ersten Sätze jeweils ausgeglichen gestalten, gingen die zweiten Sätze deutlicher verloren.

Der Klassenverbleib bei drei Absteigern ist trotz der Niederlagen rein rechnerisch noch möglich.

A. Vasilescu – Palcatova 6:4, 6:1; Volz – Schaal 6:1, 6:2; Schmitz – Gneiting 6:2, 6:2; M. Vasilescu – Jarvers 6:0, 6:0; Meister – Werner 6:4, 6:2; Schöler – Seemann 6:0,

6:2; A. Vasilescu/Schöler – Palcatova/Jarvers 6:2, 6:4; Schmitz/M. Vasilescu – Schaal/Werner 6:0, 6:1; Volz/Meister – Gneiting/Seemann 6:1, 6:3

Verbandsliga, Männer: TC Schorndorf – TC Doggenburg II 8:1. Im Vorfeld hatte wohl keiner mit einem so hohen Sieg gegen den Tabellenführer gerechnet. Bereits nach den Einzeln stand der Tagessieg für die Gastgeber fest. Philipp Keckercheni und Eric Geiger ließen ihren Gegnern keine Chance. Felix Gaiser hatte im zweiten Satz gegen den Serve-and-Volley-Spieler Tim Landvatter zu kämpfen, siegte aber. Marc Bantel sicherte seinen Einzel-Punkt souverän. Matchwinner war allerdings Igor Martić. In einem nervenaufreibenden Match über drei Stunden erspielte er den wichtigen fünften Einzel-Punkt. Alexander Bantel scheiterte nur knapp an seinem Punktgewinn. In den Doppeln war die Luft bei den Gästen raus. Ungeschlagen lösen die Schorndorfer Männer die Doggenburger von der Tabellenspitze ab.

Keckercheni – Kloster 6:0, 6:0; Geiger – Fauser 6:1, 6:1; Martić – Schneider 6:7, 7:6, 12:10; Gaiser – Landvatter 6:2, 5:7; A. Bantel – Schreier 5:7, 6:7; M. Bantel – Klett 6:4, 6:2; Keckercheni/Gaiser – Kloster/Fauser 6:1, 6:1; Martić/A. Bantel – Schneider/Schreier 1:0 Aufgabe Schneider/Schreier; Geiger/M. Bantel – Landvatter/Klett 7:5, 2:0 Aufgabe Landvatter/Klett

Bezirksoberliga, Männer II: TEV R.W. Fellbach II – TC Schorndorf II 4:5. Nach der erfolglosen Verbandsliga-Saison starteten die Schorndorfer Männer mit einem knappen Sieg in die neue Saison der Bezirksoberliga. Arndt Segler kämpfte sich nach Satzrückstand gegen Philipp Seibold zurück ins Match, wehrte Matchbälle im Match-Tiebreak ab und siegte mit 11:9. Michael Marzol und Julius Munz gewannen jeweils in zwei Sätzen. Marc Schumacher war im Match-Tiebreak erfolgreich, Michael Schaffroth unterlag in jenem. Jochen Gehrmann verlor in zwei Sätzen. Das spielentscheidende Doppel gewannen Segler/Munz. Schuhmacher/Schaffroth verpassten nur knapp einen weiteren Punktgewinn.

BBW erneut Südwestmeister

Fußball: Waiblinger nutzen den Heimvorteil / Vierter Titel in Folge

(pm). Zum vierten Mal in Folge ist das Berufsbildungswerk (BBW) Waiblingen BBW-Team Südwestdeutscher Fußballmeister der Berufsbildungswerke geworden. Das BBW verteidigte seinen Titel auf heimischem Gelände erfolgreich.

Nach der Vorrunde lag das BBW nur auf Rang drei, schaffte es aber ins Halbfinale. Dort musste gegen Neckargemünd das Neunmeterschießen entscheiden. Die Waiblinger setzten sich durch und standen im Finale – wie schon 2016 – gegen das Team vom BBW Südhessen aus Karben.

Spielerisch waren beide Kader auf gleichem Niveau und stürmten entschlossen auf das gegnerische Tor. Trotzdem endete das Finale torlos, so dass erneut das Neunmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Erneut siegte Waiblingen. Als Nächstes steht nun die deutsche Meisterschaft an.



Seit 2014 stehen die Spieler vom BBW Waiblingen an der Spitze der BBW-Fußballteams im Südwesten der Republik. Die Mannschaft der Trainer Johannes Gerlach (rechts), Markus Pflugfelder (hinten, Zweiter von links) und Maximilian Beckendorf (hinten, Vierter von links) hat auf eigenem Gelände erneut den Titel verteidigt. Ganz links BBW-Geschäftsführer Roman Hanle. Bild: BBW